

Eckart Meyners in Ammersbek

Vielen ist der Name Eckart Meyners mittlerweile bekannt durch sein Buch „Das Bewegungsgefühl des Reiters“ (Kosmos Verlag) und seine DVD „Bewegungsgefühl für Reiter“ (pferdia TV).

Ich selbst habe zum ersten Mal auf meinem Trainer-A-Lehrgang in Warendorf in 2006 von ihm gehört, uns wurden dort durch die Kursleiter einige seiner Ideen vorgestellt und es hieß: „Wenn ihr mal die Gelegenheit habt, ihn live zu erleben, solltet ihr das nicht verpassen“. Das alles hatte ich noch im Ohr, als ich eine Einladung erhielt für einen Lehrgang am 18.02.2010 nach Ammersbek in den Reitstall Timmermann. Dort konnten wir Eckart Meyners in relativ kleinem Rahmen persönlich erleben.

Eigentlich, so berichtete er, hält er diese Vorträge in kleinem Rahmen für Reiter, nur noch sehr selten ab. Da er für alle Sparten des Sports tätig ist, dort mit Spitzensportlern arbeitet und ansonsten Bücher und Abhandlungen schreibt, bleibt für so etwas wenig Zeit. Insgesamt hat er bereits 32 Bücher zum Thema Bewegungslehre / Bewegungsgefühl und ähnliches geschrieben. Er bezeichnet sich als „Bewegungswissenschaftler“.

Auch für persönliche Trainingseinheiten kann man ihn normalerweise nicht buchen. Wer nach seinen Ideen unterrichtet (bzw. bearbeitet) werden möchte, kann sich an einige wenige Reitlehrer wenden, die sich entsprechende Lizenzen erworben haben.

Also war es wirklich interessant, ihn persönlich bei seiner Arbeit erleben zu können.

Die Veranstaltung fand in der großen Reithalle der Anlage statt, vorbereitet mit Sitzmöglichkeiten für die über 100 Teilnehmer, Speis und Trank und Info-Stand, Organisiert von Astrid Corzillius.

Eingemummelt in Abschwitzdecken hörten wir uns die Theorie an, zu der z.B. auch die „Ausbildungsskala des Reiters“ gehörte. Immer wieder wurden wir durch kleine Bewegungs-Übungen einbezogen und konnten am eigenen Körper erstaunliche Veränderungen beobachten. Die Erklärungen von Herrn Meyners waren nicht nur witzig und charmant verpackt, sondern auch gut verständlich. Etwas, das er – wie er erläuterte – insbesondere durch die Reiter gelernt hatte. Manche Zusammenhänge wären, mit Fachsprache vorgetragen, von kaum jemandem verstanden worden.

Nach einer Pause kamen wir zum praktischen Teil. Einige Reiter und Pferde hatten sich als „Aktive Teilnehmer“ angemeldet. Allesamt auf M-Niveau, sehr schöne, rittige Pferde, die von ihren Reitern so gut vorgestellt wurden, dass wir wohl von „Jammern auf hohem Niveau“ reden konnten. Die Reiter wurden zunächst in den Grundgangarten auf ihren Sitz hin beobachtet und eingeschätzt. Dann mussten sie mehrfach absteigen, auf der Bodenmatte bestimmte Gymnastikübungen machen, wieder rauf auf die geduldigen Pferde und uns das veränderte Bewegungsgefühl beschreiben. Auch uns Betrachtern fielen nicht nur Verbesserungen in der Beweglichkeit und Geschmeidigkeit der Reiter auf, sondern auch die damit verbundenen Verbesserungen an den Pferden. Herr Meyners betonte, dass er kein Reitlehrer sei, und doch verbesserte er die Leistungen der Pferd-Reiter-Kombinationen deutlich.

Also wirklich interessant für jeden, der seine Reiterei verfeinern möchte. Was aber auch klar wurde: Der Wissensschatz von Herrn Meyners ist riesig. Es ist sicher nicht ratsam, ohne Anleitung an Gelenken zu drehen und Bändern und Sehnen zu ziehen. Wer dieses Wissen an sich selbst anwenden möchte, sollte sich an autorisierte Lehrer wenden. Was bei M. so einfach aussah, basiert auf umfangreichem Fachwissen.

Leider hat Eckart Meyners keine Homepage, auf der man sich seine Abhandlungen durchsehen oder bestellen kann. Auch gibt es keinen Verlag, der auf Werke von M. ausgerichtet ist. Daher ist googlen angesagt, wenn man mehr erfahren möchte. Auch die Ausbildung zum Lizenz-Trainer steht nicht jedem offen. Nur Pferdewirtschaftsmeister können sich um einen Studienplatz bei ihm bewerben.

Wie bereits oben erwähnt:

„Wenn ihr mal die Gelegenheit habt, ihn live zu erleben, solltet Ihr das nicht verpassen“.

Eure Martina Sell
Trainerin-A-Westernreiten
www.Martina-Sell.de